

**Strom:** eine gerichtete Bewegung von Ladungsträgern, Übertragung von Energie, ein Fließen in Mengen. Das braucht eine Quelle, einen Antrieb. Diese Veranstaltung setzt sich *unter strom*. So lautet unsere Frage: Was treibt zu kulturellen Produktionen – und zu deren Theoretisierung? Auf dem Programm stehen damit Gegenstände und Verfahren aus den Psychoanalytischen Kulturwissenschaften, wie sie sich an der IPU studieren lassen.

In diesem Rahmen haben wir zwei Vertreter aus Psychoanalyse und Kultur-/Medienwissenschaft eingeladen. In jeweils fünfzig Minuten sollen sie mitteilen, was sie an kulturellen Produktionen elektrisiert und was Denken in Bewegung setzen kann – auch in Verschaltung mit dem Publikum. Dazu servieren wir Snacks und strömend Wasser.



Claus-Dieter Rath

### **Riech-Lust, Ekel und Geruchskultur**

Unsere Hochnäsigkeit gegenüber niedrigen Gerüchen ist für Freud Resultat des aufrechten Gangs der menschlichen Spezies. Der damit verbundene historische Untergang der Riech-Lust wiederhole sich in der Kindheit jedes Einzelmenschen. Das Aussenden von Gerüchen als auch die Weisen, sie in sich aufzunehmen, unterliegt gesellschaftlichen Einschränkungen. Damit verbundene Praktiken, Wahrnehmungen und Erinnerungen begegnen uns in der Klinik der Psychoanalyse.

Wir fragen uns: Inwiefern strömt Theorie durch die eigene Nase?

Claus-Dieter Rath ist Psychoanalytiker in Berlin.

Georg Christoph Tholen

### **Die Imagination und das Imaginäre. Zur Theorie der Blickregime im Feld der Kulturanalyse**

Der Spiegel täuscht und enthüllt, verspricht und demontiert. Die Fallstricke und Manöver der Spiegelfechtereie in der Kultur- und Mediengeschichte bezeugen, wie sich das Imaginäre herausbildet. Hiervon ausgehend skizziert dieser Beitrag eine kulturanalytische Theorie der Blickregime: Von der Malerei über die Fotografie, analoge und digitale Bildmedien bis hin zu den zeitgenössischen performativen Künsten.

Wir fragen uns: Wie wird dieserart Kulturanalyse angetrieben?

Prof. Dr. Georg Christoph Tholen ist Professor für Medienwissenschaft mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt (Universität Basel).

